

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 20. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2024)

zum Thema:

Spielplatz Durlacher Platz in 2025?

und **Antwort** vom 6. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20073
vom 20. August 2024
über Spielplatz Durlacher Platz in 2025?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Wunsch der Nachbarschaft zur Errichtung eines modernen Kinder- und Jugendfreizeitspielplatzes als Begegnungs- und Bewegungsstätte für die ganze Familie - Jung wie Alt - auf dem Durlacher Platz in Mahlsdorf?

Antwort zu 1:

Der Senat hält es für zielführend, wenn in die Entscheidungsfindung der zuständigen Bezirksämter zu Maßnahmen für eine Entwicklung öffentlicher Plätze auch Anregungen und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern einfließen.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Der Wunsch wird begrüßt.“

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage vom 2. November 2023 über „Durlacher Platz in Mahlsdorf“ (Drucksache 19/17228) verwiesen.

Frage 2:

Gibt es bereits eine Planung für den Bereich des Durlacher Platzes in Mahlsdorf?

Frage 3:

Was ist auf dem Durlacher Platz geplant? (wenn vorhanden, Planungsskizzen bitte mitschicken)

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt, dass es aktuell noch keine konkrete Planung gäbe.

Frage 4:

Mit welchen Mitteln erfolgt die Finanzierung des Bauvorhabens?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Mit Investitionsmitteln 2026“

Frage 5:

Gibt es einen Zeit-Maßnahmen-Plan? (wenn ja, bitte anfügen)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Nein. Die I-Mittel werden erst in 2026 frei.“

Frage 6:

Wann und auf welchem Weg werden die Bürger über die Baumaßnahme informiert?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Rechtzeitig und üblich über öffentliche Auslegung, Anliegerbeteiligung und Pressemitteilung.“

Berlin, den 06.09.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt